

ProNatura.at
ergonomisch besser schlafen



**BESSER SCHLAFEN -
BESSER LEBEN.**

**SCHREINEREI
UEBELHACK**



FREIBURG 0761 - 453 88 44
WWW.SCHREINEREI-UEBELHACK.DE

**Aus Ihrer Spende
zaubern wir ein Lächeln**



Sparkasse Freiburg,
Nördlicher Breisgau
BLZ 680 501 01
Konto 204 2004

Hilfe
für nierenkranke Kinder
und Jugendliche e.V.

Info-Telefon: 0761 - 270 4534
www.nierenkranke-Kinder.de

„Der neue echte Matjes ist da „

Ab 09. Juni auf dem Münsterplatz



- Wenn Fisch frisch sein soll -

Meeres- u. Süßwasserfische, frisch und geräuchert

Fr.- Münsterplatz Bauernseite : Di.- Sa.- 8:00 - 13:30

Forellenhof Tel. 07665-6505; Marktwagen 0171-6126117

Hilfe für Suchtkranke

Zwei südbadische Kliniken kooperieren

(sk). „Drogen – nein danke“: dieser Slogan findet allgemeine Zustimmung. Dass es mit Alkohol und Zigaretten auch legale Drogen gibt, gerät dabei eher aus dem Blickfeld. Doch gerade die Abhängigkeit vom Alkohol stellt das mit Abstand größte Suchtproblem der Gesellschaft dar: Schätzungen zufolge sind 1,5 bis zwei Millionen Deutsche alkoholabhängig, fast zehn Millionen konsumieren Alkohol in „gesundheitlich riskanter Weise“. Betroffen sind davon nicht nur die Alkoholkranken selbst, sondern gerade auch die Familienmitglieder: Sie sind besonderen Belastungen ausgesetzt, die kaum jemals ins Blickfeld geraten. Die Angehörigen erleben im Umgang mit dem Alkoholkranken massive Beeinträchtigungen und sind oft ebenso behandlungsbedürftig wie der Betroffene selbst. Tritt der Süchtige – meist der männliche Familienvor-

stand, der Vater – eine Entziehungskur an, ist die Erleichterung zunächst groß, der Schock nach der Rückkehr aber umso größer, denn die Familie muss sich neu zusammenfinden und Anpassungsprozesse – verlorenes Vertrauen wiederfinden, neue Rollenverteilung meistern – hinter sich bringen, die sie oft überfordert. Wie wichtig es deshalb ist, die Familie während der stationären Suchttherapie einzubeziehen, ist Fachleuten bekannt, doch in vielen Kliniken ist dieses Konzept aus verschiedenen Gründen nur begrenzt umsetzbar. Deshalb haben zwei Rehabilitations-Einrichtungen in Südbaden jetzt eine Kombi-Therapie ins Leben gerufen: die Rehaklinik St. Landelin in Herbolzheim kümmert sich um die suchtkranken Männer, die Mutter-Kind-Rehabilitationsklinik Caritas-Haus

Feldberg um ihre Familien. Während der alkoholabhängige Partner eine Entwöhnungstherapie in der Fachklinik St. Landelin absolviert, erfährt die Familie eine rehabilitative Behandlung im Caritas-Haus Feldberg. Indem der süchtige Partner und seine engsten Angehörigen gleichzeitig und aufeinander abgestimmt behandelt werden, kann der Fokus der Therapie darauf gerichtet wer-



Caritas-Haus Feldberg

Bild:pr

den, die Familie als Einheit zu stabilisieren. Durch ständigen Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den Kliniken werden verschiedene Suchtstrukturen und Verhaltensmuster transparenter und können dadurch im Familiensystem langfristig verändert werden. Die Kosten werden für die Mutter-Kind Rehabilitation von den Krankenkassen und für den Vater vom Rentenversicherungsträger übernommen.

den, die Familie als Einheit zu stabilisieren. Durch ständigen Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den Kliniken werden verschiedene Suchtstrukturen und Verhaltensmuster transparenter und können dadurch im Familiensystem langfristig verändert werden. Die Kosten werden für die Mutter-Kind Rehabilitation von den Krankenkassen und für den Vater vom Rentenversicherungsträger übernommen.